

Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie
Postfach 90 03 54· 99106 Erfurt

Präsidenten des Thüringer Landtags
Herrn Dr. Thadäus König, MdL
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Die Ministerin

Katharina Schenk

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Durchwahl:

Telefon +49 (361) 57-3811737

Telefax +49 (361) 57-3811870

kabinett-landtag@tmsgaf.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

(bitte bei Antwort angeben)

1060-M3-0016/1833

171102/2026

Erfurt, 14.10.2026

**Kleine Anfrage Nr. 3042 der Abgeordneten Muhsal (AfD)
- COVID-19-Todesfälle in Thüringen und Obduktionen im Zusammen-
hang mit COVID-19 -**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die oben genannte Kleine An-
frage wie folgt:

Frage 1:

**Wie viele Todesfälle im Zusammenhang mit einer SARS-CoV-2-Infek-
tion wurden in Thüringen seit dem Jahr 2020 insgesamt gemeldet (bitte
nach Kalenderwoche, Geschlecht und Alter aufschlüsseln)?**

In Thüringen wurden mit Datenstand 31.08.2026 9.176 Todesfälle im Zusam-
menhang mit einer SARS-CoV-2-Infektion in Thüringen gemeldet. Die Vertei-
lung nach Meldewochen, Geschlecht und Altersgruppen kann der Anlage 1
entnommen werden.

Frage 2:

**Wie viele der in Frage 1 genannten Personen wurden als an COVID-19
verstorben, als aufgrund einer anderen Ursache verstorben und ohne
abschließend festgestellte beziehungsweise gemeldete Todesursache
erfasst (bitte nach Kalenderwoche, Geschlecht und Alter aufschlüs-
seln)?**

Von den insgesamt 9.176 im Zusammenhang mit einer SARS-CoV-2-Infektion
gemeldeten Todesfällen wurden 7.977 Personen als an COVID-19 verstorben
erfasst. Bei 1.005 Personen wurde eine andere Todesursache angegeben.
Bei 194 Personen war die Todesursache unbekannt bzw. nicht gemeldet. Die
Verteilung nach Meldewochen, Geschlecht und Altersgruppen kann den An-
lagen 2 (an COVID-19 Verstorbene), 3 (an einer anderen Ursache Verstor-
bene) und 4 (Todesursache unbekannt) entnommen werden.



Thüringer Ministerium für
Soziales, Gesundheit, Arbeit
und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

soziales.thueringen.de

E-Mail-Adressen dienen im
TMSGAF nur dem Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur
und/oder Verschlüsselung.

Die Datenschutzinformation des
TMSGAF können Sie unter
soziales.thueringen.de/Datenschutz
abrufen. Auf Wunsch übersenden wir
Ihnen eine Papierfassung.

Frage 3:

Bei wie vielen der in Frage 1 genannten Todesfälle lagen Angaben zu Risikofaktoren beziehungsweise Vorerkrankungen vor und bei wie vielen fehlen solche Angaben (bitte nach Kalenderwoche, Geschlecht und Alter aufschlüsseln)?

Bestehende Vorerkrankungen können den Verlauf einer SARS-CoV-2-Infektionen negativ beeinflussen. Als Risikofaktoren für einen schweren Verlauf gelten Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus, Lebererkrankungen, neurologische/neuromuskuläre Erkrankungen, Immundefizienz inkl. HIV, chronische Lungenerkrankung (z.B. COPD), Krebserkrankungen, Schwangerschaft und Postpartum weniger als 6 Wochen. Bei 4.893 Sterbefällen (53,3 % aller Sterbefälle) wurden von den Gesundheitsämtern Angaben zum Risikostatus übermittelt. Davon wurde für 1.861 Todesfälle (38 % aller Fälle mit Angaben) das Vorliegen von Risikofaktoren für einen schweren Verlauf der Krankheit verneint. 3.032 verstorbene Patienten (62 % der Fälle mit Angaben) wiesen entsprechende Risikofaktoren auf. Bei 4.283 Sterbefällen (46,7 % aller Sterbefälle) wurden von den Gesundheitsämtern keine Angaben zum Risikostatus der Verstorbenen übermittelt. Die Verteilung nach Meldewochen, Geschlecht und Altersgruppen kann den Anlagen 5 (Verstorbene mit Risikofaktoren), 6 (Verstorbene ohne bekannte Risikofaktoren) und 7 (Verstorbene ohne Risikostatus) entnommen werden.

Frage 4:

In wie vielen Fällen wurden die zum Zeitpunkt der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 7/2468 in Drucksache 7/4348 noch fehlenden Angaben zu Risikofaktoren beziehungsweise Vorerkrankungen nachträglich ergänzt und bei wie vielen dieser Fälle erfolgte keine entsprechende Nachmeldung?

Zum Datenstand 31. August 2026 lagen für insgesamt 3.091 Fälle Angaben zum Risikostatus beziehungsweise zu Vorerkrankungen vor. Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Kleinen Anfrage am 21. Oktober 2021 waren dies 3.043 Fälle. Somit wurden bei insgesamt 48 Fällen nachträglich Angaben zum Risikostatus ergänzt. Bei 40 dieser 48 Fälle wurden nachträglich Risikofaktoren beziehungsweise Vorerkrankungen angegeben. Bei acht Fällen wurde nachträglich dokumentiert, dass keine entsprechenden Risikofaktoren beziehungsweise Vorerkrankungen vorlagen. Bei insgesamt 1.359 Fällen lagen auch zum Datenstand 31. August 2026 keine Angaben zum Risikostatus beziehungsweise zu Vorerkrankungen vor. Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Kleinen Anfrage am 21. Oktober 2021 waren dies 1.407 Fälle.

Frage 5:

Wie viele auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 zurückgeführte Todesfälle gab es seit März 2020 bei Personen, die in Alten- und Pflegeeinrichtungen in Thüringen betreut wurden (bitte nach Kalenderwoche, Geschlecht und Alter aufschlüsseln)?

Eine belastbare Aussage darüber, ob eine verstorbene Person zum Zeitpunkt der SARS-CoV-2-Infektion beziehungsweise vor ihrem Tod in einer Alten-

oder Pflegeeinrichtung betreut wurde, ist anhand der vorliegenden Meldedaten nicht möglich. Es kann daher nur auf Daten zu Ausbruchsgeschehen in Alten- oder Pflegeeinrichtungen zurückgegriffen werden. Insoweit wird auf die Antwort zur Frage 5 der Kleinen Anfrage 8/3002 „Fragen zu Infektionsgeschehen und Besuchsbeschränkungen in Thüringer Pflegeeinrichtungen aufgrund der Coronamaßnahmenpolitik“ verwiesen.

Frage 6:

Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung der Durchschnittswert und der Medianwert für das Sterbealter der in Thüringen im Zusammenhang mit einer SARS-CoV-2-Infektion verstorbenen Personen (bitte gesamt und für die Gruppen „an COVID-19 verstorben“, „mit COVID-19 verstorben“, „mit bekannter Vorerkrankung beziehungsweise Risikofaktoren“ sowie „ohne bekannte Vorerkrankung beziehungsweise Risikofaktoren“ angeben)?

Für die erfragten Gruppen ergeben sich folgende Werte:

Tabelle 1: Durchschnittliches Sterbealter und Median des Sterbealters für in Thüringen im Zusammenhang mit einer SARS-CoV-2-Infektion verstorbenen Personen

Gruppe	Durchschnittliches Sterbealter (in Jahren)	Median des Sterbealters (in Jahren)
Insgesamt	80	83
An COVID-19 verstorben	81	83
Mit COVID-19 verstorben (an einer anderen Ursache verstorben)	80	82
Mit bekannten Vorerkrankung bzw. Risikofaktoren	80	82
Ohne bekannte Vorerkrankungen bzw. Risikofaktoren	80	82

Die Auswertung basiert auf den im Meldesystem vorliegenden Angaben zum Sterbealter sowie zur Todesursache und zu bekannten Vorerkrankungen beziehungsweise Risikofaktoren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Angaben zu Vorerkrankungen beziehungsweise Risikofaktoren nicht für alle verstorbenen Personen vollständig vorliegen.

Frage 7:

Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung inzwischen darüber vor, bei wie vielen der im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 gemeldeten Todesfälle eine Obduktion durchgeführt wurde und aus welchen Quellen stammen diese Erkenntnisse?

Frage 8:

Hat die Landesregierung seit dem Jahr 2020 Maßnahmen ergriffen, um Angaben zu Obduktionen von Personen, bei denen vor ihrem Tod eine SARS-CoV-2-Infektion festgestellt worden war, bei Krankenhäusern, rechtsmedizinischen oder pathologischen Einrichtungen, Staatsanwaltschaften oder anderen Stellen zu erheben beziehungsweise zusammenzuführen? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden wann ergriffen und welche Erkenntnisse wurden daraus gewonnen? Wenn nein, aus welchen Gründen erfolgte dies nicht?

Frage 9:

Inwieweit wurden Ergebnisse von Obduktionen oder sonstige nachträglich gewonnene medizinische Erkenntnisse dazu genutzt, die ursprüngliche Einordnung eines Todesfalls als „Tod an COVID-19“ beziehungsweise als „Tod aufgrund einer anderen Ursache“ zu überprüfen oder zu korrigieren und in wie vielen Fällen kam es infolgedessen zu einer Änderung der ursprünglichen Einordnung?

Die Fragen 7 bis 9 werden gemeinsam beantwortet. Eine Rechtsgrundlage für eine entsprechende Datenerhebung durch die Landesregierung besteht nicht. Es wird verwiesen auf die Antwort zur Frage 4 der Kleine Anfrage 7/2676 „Definition der Meldezahlen der Thüringer Gesundheitsämter an das Robert Koch-Institut“ (Drucksache 7/4699).

Frage 10:

Wie viele Todesfälle wurden der Landesregierung beziehungsweise einer ihr nachgeordneten Behörde oder einer sonstigen öffentlichen Stelle in Thüringen seit Beginn der COVID-19-Impfkampagne in einem zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung gegen COVID-19 bekannt (bitte nach Jahren und verwendetem Impfstoff aufschlüsseln)?

Im Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz werden die Meldungen über Verdachtsfälle einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung (Verdacht auf Impfkomplication) nach §§ 6 und 11 IfSG erfasst und an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) weitergeleitet. Die Meldungen werden vom PEI ausgewertet und die Ergebnisse in Pharmakovigilanzberichten veröffentlicht. Eine Bewertung der Meldungen seitens der Landesregierung erfolgt nicht.

Im Zeitraum von Beginn der COVID-19-Impfungen (Dezember 2020) bis August 2026 sind 31 Meldungen zu Verdachtsereignissen mit tödlichem Ausgang an das TLV übermittelt worden. In der nachfolgenden Tabelle sind diese nach Jahren und SARS-CoV-2-Impfstoff differenziert dargestellt.

Tabelle 2: Verdachtsmeldungen auf über das übliche Maß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung an das TLV ab Dezember 2020 mit Stand 17.09.2026

Impfstoff	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Comirnaty, BioNTech/Pfizer	0	16	5	0	0	0	0
Vaxzevria, Astra Zeneca	0	6	0	0	0	0	0
Covid-19-vaccine, Moderna	0	3	0	0	0	0	0
Janssen, Johnson & Johnson	0	0	1	0	0	0	0
Todesfälle gesamt	0	25	6	0	0	0	0

Frage 11:

Bei wie vielen der in Frage 10 genannten Todesfälle wurde nach Kenntnis der Landesregierung eine Obduktion durchgeführt und welche Erkenntnisse ergaben sich daraus hinsichtlich eines möglichen Zusammenhangs zwischen der Impfung und dem Tod?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez. Tina Rudolph
(ohne Unterschrift, Schreiben elektronisch erstellt und autorisiert)

Anlagen: 7